Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Workshops und Präsenzschulungen

Orapa Schlage · Mühlenberg 18 · 24857 Fahrdorf · info@podo-os.de

Stand: 03. November 2026 · Vertragsvorlage zur juristischen Endprüfung

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Bedingungen gelten für entgeltliche Präsenzseminare, Workshops, Nagelspangenschulungen, praxisbezogene Trainings sowie individuell vereinbarte 1:1-Schulungen und Beratungen von Orapa Schlage (nachfolgend „Anbieterin“). Sie gelten für Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB). Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Für reine Online-Fernlehrangebote gelten diese Bedingungen nicht ohne gesonderte Prüfung.

2. Angebot, Anmeldung und Vertragsschluss

Seminarbeschreibungen und Preisangaben sind Einladungen zur Anmeldung und noch kein verbindliches Vertragsangebot. Mit der Anmeldung per E-Mail oder über ein bereitgestelltes Formular gibt die anmeldende Person ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt erst mit der ausdrücklichen Buchungsbestätigung der Anbieterin in Textform zustande. Die Bestätigung benennt Veranstaltung, Datum, Ort, Preis und wesentliche Leistungen. Die Anbieterin stellt diese AGB und bei Verbrauchern die Widerrufsbelehrung vor Abgabe der Anmeldung zur Verfügung.

3. Leistungen und Teilnahmevoraussetzungen

Inhalt, Umfang, Ort, Dauer, Materialleistungen und etwaige Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus der jeweiligen Seminarbeschreibung und Buchungsbestätigung. Praktische Übungen an Personen erfolgen nur im zulässigen berufsrechtlichen Rahmen und unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorgaben. Eine Teilnahmebescheinigung bestätigt die Teilnahme, nicht automatisch eine staatlich anerkannte Qualifikation oder Befugnis zur Ausübung bestimmter Behandlungen. Reisekosten und Unterkunft sind nur enthalten, wenn ausdrücklich vereinbart.

4. Preise und Zahlung

Es gilt der bei Vertragsschluss ausdrücklich bestätigte Gesamtpreis einschließlich gegebenenfalls anfallender Umsatzsteuer; bei einer gesetzlichen Steuerbefreiung wird dies in der Rechnung ausgewiesen. Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungsstellung vollständig vor Seminarbeginn zu zahlen, spätestens zu dem in der Rechnung genannten Fälligkeitstermin. Die Rechnung wird so rechtzeitig versandt, dass eine Zahlung vor Beginn möglich ist. Bei nicht fristgerechter Zahlung gelten die gesetzlichen Verzugsregeln; ein Ausschluss von der Teilnahme erfolgt nur nach den gesetzlichen Voraussetzungen. Bei berechtigter Verweigerung der Teilnahme bleiben gesetzliche Ansprüche unberührt.

5. Freiwillige Stornierung durch Teilnehmende

Unbeschadet gesetzlicher Widerrufs-, Kündigungs- und sonstiger Rechte räumt die Anbieterin für fest gebuchte Präsenz-Gruppenseminare folgendes zusätzliches vertragliches Stornorecht ein. Maßgeblich ist der Eingang der Erklärung in Textform (z. B. E-Mail):

- Bis einschließlich 28 Kalendertage vor Beginn: kostenfrei.
- 27 bis 15 Kalendertage vor Beginn: 20 % des vereinbarten Seminarpreises.
- 14 bis 8 Kalendertage vor Beginn: 40 % des vereinbarten Seminarpreises.
- Ab 7 Kalendertagen vor Beginn oder bei Nichterscheinen: 60 % des vereinbarten Seminarpreises.

Die Pauschalen dürfen den gewöhnlich zu erwartenden Schaden nicht übersteigen. Der teilnehmenden Person bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass überhaupt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Eine anderweitige Belegung des Platzes und ersparte Aufwendungen werden berücksichtigt. Die Anbieterin verlangt nicht zusätzlich die volle Teilnahmegebühr. Bereits geleistete Zahlungen werden nach Abzug berechtigter Ansprüche erstattet. **Hinweis:** Die genannten Prozentsätze sind vor Einsatz anhand der tatsächlichen Ausfall- und Kostenstruktur zu prüfen; sie sind nicht allein durch Aufnahme in diese AGB rechtssicher.

6. Ersatzteilnahme und 1:1-Termine

Ein geeigneter Ersatzteilnehmer kann vor Beginn in Textform benannt werden, sofern fachliche Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind und keine sachlichen organisatorischen Gründe entgegenstehen. Wird der Platz vollständig und ohne zusätzliche Kosten übernommen, entfällt eine Stornopauschale. Für individuell vereinbarte 1:1-Schulungen und Beratungen wird eine gesonderte Storno- und Terminvereinbarung getroffen; die vorstehende Staffel gilt hierfür nicht automatisch. Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

7. Absage und Änderungen durch die Anbieterin

Bei Ausfall der Referentin, zu geringer Teilnehmerzahl (sofern eine Mindestteilnehmerzahl vorab mitgeteilt wurde) oder sonstigen erheblichen Gründen darf die Anbieterin eine Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Entgelte werden dann vollständig erstattet. Eine Umbuchung auf einen Ersatztermin erfolgt nur mit Zustimmung der teilnehmenden Person. Änderungen von Referierenden oder unwesentliche organisatorische Anpassungen sind zulässig, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung erhalten bleibt. Gesetzliche Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

8. Verhalten, Hygiene und Sicherheit

Teilnehmende beachten die vor Ort bekanntgegebenen, sachlich gerechtfertigten Hygiene-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln. Bei erheblichen Verstößen kann nach angemessener Abmahnung, soweit erforderlich, ein Ausschluss erfolgen. Bei unmittelbarer Gefahr ist ein sofortiger Ausschluss möglich. Vergütungs- und Erstattungsansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

9. Unterlagen, Fotos und Datenschutz

Ausgehändigte Seminarunterlagen dürfen für eigene Lernzwecke genutzt werden. Eine öffentliche Weitergabe oder kommerzielle Vervielfältigung urheberrechtlich geschützter Unterlagen bedarf einer Erlaubnis, soweit keine gesetzliche Schranke greift. Foto-, Video- oder Tonaufnahmen von Personen bedürfen einer entsprechenden rechtlichen Grundlage, insbesondere gegebenenfalls einer Einwilligung. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten werden gesondert in einer Datenschutzerklärung bereitgestellt.

10. Haftung

Die Anbieterin haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung für sonstige Schäden auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte sonstige Schäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die vorstehenden Regeln gelten auch für Erfüllungsgehilfen.

11. Gesetzliche Verbraucherrechte und Schlussbestimmungen

Gesetzliche Widerrufs-, Mängel-, Kündigungs- und Schadensersatzrechte bleiben unberührt. Es gilt deutsches Recht unter Wahrung zwingender Verbraucherschutzvorschriften. Ein ausschließlicher Gerichtsstand wird gegenüber Verbrauchern nicht vereinbart. Sollten einzelne Regelungen unwirksam sein, gelten an ihrer Stelle die gesetzlichen Vorschriften; die übrigen Bestimmungen bleiben unberührt.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen

Diese Belehrung gilt, soweit im konkreten Fall ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht. Bei Buchungen ausschließlich vor Ort in Geschäftsräumen besteht nicht allein wegen der Seminarbuchung ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die gesetzliche Ausnahme für terminierte Freizeitbetätigungen (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB) ist für berufsbezogene Fortbildungen nicht pauschal anzunehmen.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Orapa Schlage, Mühlenberg 18, 24857 Fahrdorf, E-Mail: info@podo-os.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Hinweis zum vorzeitigen Erlöschen

Bei einem Vertrag über Dienstleistungen kann das Widerrufsrecht bei vollständiger Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist unter den Voraussetzungen des § 356 Abs. 4 BGB erlöschen, insbesondere nur bei erforderlicher vorheriger ausdrücklicher Zustimmung zum Beginn der Leistung und Bestätigung der Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts. Eine solche Erklärung muss, soweit erforderlich, gesondert im Buchungsprozess eingeholt werden; diese AGB ersetzen sie nicht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Orapa Schlage, Mühlenberg 18, 24857 Fahrdorf; E-Mail: info@podo-os.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung: _____

Gebucht am (*): _____ Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Datum: _____ Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Hinweise vor Verwendung (nicht Bestandteil der AGB)

1. Die Stornoprozentsätze sind wirtschaftlich zu belegen und anwaltlich prüfen zu lassen. 2. Für individuelle 1:1-Verträge gesonderte Regeln erstellen. 3. Die Widerrufsbelehrung vor Vertragsschluss zusammen mit den AGB bereitstellen; der Verbraucher muss sie auf einem dauerhaften Datenträger erhalten. 4. Bei Buchungen und Leistungen innerhalb der Widerrufsfrist gegebenenfalls gesonderte ausdrückliche Erklärungen einholen. 5. Buchungsablauf, Datenschutzhinweise, Umsatzsteuerstatus und etwaige FernUSG-Pflichten bei späteren Onlineangeboten separat prüfen.